

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 26.11.2013

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr – 20:50 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Hansjürgen Grun	entschuldigt	Weiterbildung
Herr René Roscher	entschuldigt	Dienst
Frau Katrin Schubert	entschuldigt	Privat

Ortsvorsteher

Herr Andreas Stoppke

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Aribert Böhm
Herr Udo Kölb
Herr Detlef Müller
Frau Brigitte Richter
Herr Burkhard Schletter
Herr Thomas Sonntag
Herr Günter Weiße
Herr Mike Wrobel

Schriftführerin

Frau Annelie Freitag

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach- öffentlich, stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und als Gast Herrn Wüpper, Betriebsleiter des ASR.

2 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 22.10.2013

Zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates gibt es keine Einwände. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Es gab keinen Bedarf.

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

5.1 Vorlagen zur Einbeziehung

5.1.1 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlage: B-199/2013 Einreicher: Dezernat 6/ASR

Der Ortsvorsteher erläutert die Beschlussvorlage.
Herr Wüpper gibt Auskunft.

Der Ortschaftsrat Klaffenbach stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9

5.1.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)
Vorlage: B-200/2013 Einreicher: Dezernat 6/ASR

Herr Wüpper erläutert die Vorlage und die dazu gehörige Gebührenkalkulation. Er erklärt, dass es eine deutliche Zunahme der Kosten für den ASR gegeben habe. Seit 2005 sind die Kosten um 20% gestiegen. Gründe dafür sind die erhöhten Kraftstoffkosten, Kosten für Reparaturen und gestiegene Personalkosten. Vor allem die erhöhten Kraftstoffkosten, bedingt durch die spezifischen Verbräuche der neueren Fahrzeuge, fallen wesentlich höher aus. Die vorliegende Gebührenkalkulation gelte erst einmal für 2014, da alle Beteiligten gehört werden müssten. Die Grundgebühr wird dann entsprechend der Notwendigkeit angehoben.

Der Ortsvorsteher merkt an: Es gibt also eine Erhöhung von 1 Euro auf 1,26 Euro.

Herr Böhm erklärt. Dass gestiegene Betriebskosten nicht eine 26%ige Steigerung

rechtfertigen. Er sieht nicht ein, dass die Bewohner der Stadtteile im Außenbereich stärker herangezogen werden. Das heißt, dass die laufenden Kosten nur von den Anwohnern geleistet werden sollen. Er wird das ablehnen.

Frau Richter will ebenfalls ablehnen, weil die starke Erhöhung nicht nachvollziehbar ist. Die 26%ige Steigerung sei eine Frechheit.

Herr Schletter hat vor kurzem ein Schreiben erhalten, wie er als Hinterlieger zur Kasse gebeten werden soll. Er will auch wissen, warum die Nebenstraßen nichts bezahlen müssen.

Herr Wüpper antwortet darauf, dass es eine absolute Gerechtigkeit nie geben werde. Eine andere Möglichkeit wäre, die Gebühren über die Grundsteuer B abzurechnen.

Die Reinigung der Nebenstraßen erfolgt durch die Anlieger selbst. Deshalb zahlen sie keine Gebühren.

Herr Müller sagt, dass die Kalkulation nachvollziehbar ist. Der Frontmetermaßstab ist auf dem Land größer als in der Innenstadt. Er findet, dass eine steuerfinanzierte Lösung gerechter wäre.

Herr Wüpper weist nochmals daraufhin, dass 2013 eine Senkung der Abfallentsorgungsgebühren zur Entlastung der Bürger beigetragen hat.

Frau Richter ist der Meinung, dass sich Herr Wüpper hier selbst widersprochen hat. Die Gebührenpflichtigen müssen alles bezahlen.

Herr Böhm kann nicht verstehen, wieso die Betriebskosten für neue Fahrzeuge vor allem im Verbrauch teurer sein sollen. Die Großvermieter werden sich schon zu wehren wissen, um eine Gebührenerhöhung zu vermeiden.

Herr Wrobel ist der Meinung, dass schon der Ansatz falsch ist. Die Finanzierungslücke wird auf die Bürger abgewälzt.

Herr Wüpper hat andere Städte mit Chemnitz verglichen und festgestellt, dass dort die Gebührensätze höher sind.

Der Ortschaftsrat Klaffenbach lehnt die Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis: 2xJa 5xNein 2xEnthaltung

6 Stellungnahme zum Bauantrag- Gemarkung Berbisdorf- Flurstück 31 a

Der Ortschaftsrat Klaffenbach ist für den Bauantrag nicht zuständig.

7 Informationen des Ortsvorstehers

- ABK: Die Firma ist in der Winterpause. 2014 geht es weiter. Die Firma Faber hat sich über das Lob der Bürger gefreut.
- Die Straße am Kircheck ist fertig gestellt.
- Das Pyramidenanschieben am 30.11.2013 findet wie geplant statt, trotz der Schäden an der Bachmauer.

